

**Produktname: NCAM2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14437**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300

**tnis**

**Molekulargewicht** 100kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	NCAM2
<b>Alternative Namen</b>	NCAM2; NCAM21; Neural cell adhesion molecule 2; N-CAM-2; NCAM-2
<b>Gen-ID</b>	4685.0
<b>SwissProt ID</b>	O15394
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem NCAM2, hergestellt. Aminosäurebereich: 264–313

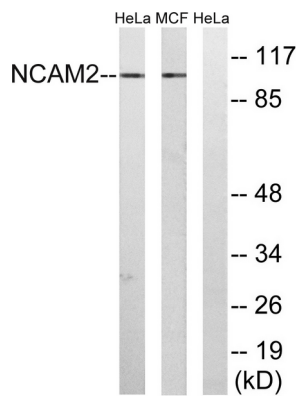
**Hintergrund**

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Immunglobulin-Superfamilie. Es handelt sich um ein Typ-I-Membranprotein, das möglicherweise an der selektiven Faszikulierung und der Projektion der primären olfaktorischen Axone zwischen den Zonen beteiligt ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Spielt möglicherweise eine wichtige Rolle bei der selektiven Faszikulierung und der Projektion der primären olfaktorischen Axone zwischen den Zonen. Ähnlichkeit: Enthält 2 Fibronectin-Typ-III-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält 5 Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Gewebespezifität: Wird am stärksten im Gehirn von Erwachsenen und Föten exprimiert.

## Forschungsbereich

Zelladhäsionsmoleküle (CAMs); Prionenerkrankungen;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus MCF-7- und HeLa-Zellen unter Verwendung des NCAM2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.